

LIT

aktuell

Papst / Vatikan

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:

Dr. Michael J. Rainer (Münster)

+49 (0) 251/620 32 - 0, rainer@lit-verlag.de

BENEDIKT XVI.

Heinz-Joachim Fischer

Vom Theologen zum Papst – Joseph Ratzinger – Benedikt XVI.

Nach fünf Jahren des Pontifikats steht Benedikt XVI. mehr denn je in der Kritik. Gerade in Deutschland. Der Missbrauchs-Skandal hat den deutschen Papst erreicht, als Person getroffen. Umso wichtiger ist es, ihn näher kennenzulernen.

Als Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung schrieb Heinz-Joachim Fischer schon im Mai 1976 nach einem langen Gespräch mit dem Theologieprofessor in Regensburg ein erstes Portrait. Aufmerksam beobachtete und begleitete er journalistisch dessen weiteren Weg, steil aufwärts in der Weltkirche. Es entwickelte sich, beruflich und persönlich, ein Verhältnis zwischen Distanz und Nähe, das seinen Niederschlag in zahllosen Berichten fand. So liegt ein einzigartiges Werk vor, ein Papst aus der Nähe: Joseph Ratzinger, seine Theologie und Weltansicht, Gesellschaftskritik und Kirchenliebe – bis zu der Mißbrauchsdiskussion und dem entsprechenden Hirtenbrief.

Theologie aktuell, Bd. 3, 2010, 360 S., 34,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-10698-8

Heinz-Joachim Fischer

Die Päpste und der Sex

Kirche in der Sackgasse

Jahrhunderte lang kümmerte sich die Kirche Christi wenig um Penis und Vagina ihrer Gläubigen. Jesus und die Apostel, Bischöfe und Kirchenväter des frühen Christentums, die Kirchenlehrer und großen Theologen des Mittelalters sprachen von Mann und Frau, von Liebe und Begierde, von Ehe und Unzucht. Heute kann sich die Kirche Sexualfragen nicht entziehen. In den Augen der kirchlichen und außerkirchlichen Öffentlichkeit hat man sich – es sei nur der Gebrauch von Verhütungsmitteln genannt – in eine Sackgasse manövriert. Wie kam die Kirche da hinein? Wie kommt sie heraus? Wohin könnte sie gehen?

Theologie aktuell, Bd. 4, 2011, 240 S., 19,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-11160-9

„Jesus von Nazareth“ kontrovers

Rückfragen an Joseph Ratzinger. Mit Beiträgen von Karl Kardinal Lehmann, Christoph Kardinal Schönborn, Adolf Holl, Klaus Berger, Karl-Heinz Ohlig, Albert Franz, Paul Weiß, Michael Plattig, Manfred Gerwing, Hermann Häring, Hans Küng, Hans Albert, Horst Jürgen Helle, Ernst Axel Knauf

Theologie aktuell, Bd. 1, 2007, 168 S., 17,90 €, br.,

ISBN 978-3-8258-0599-9

DER JESUS DES PAPSTES

Passion, Tod und Auferstehung
im Disput

Hermann Häring (Hg.)

LIT

Hermann Häring (Hrsg.)

Der Jesus des Papstes

Passion, Tod und Auferstehung im Disput
text

Der Band bietet einen Einblick in die aktuelle Diskussionslage zum Jesusbild des Papstes.

Auch der zweite Teil des Jesusbuches stößt in der Theologenwelt auf ein gespaltenes Echo. Interpretiert der Papst Jesu Leiden, Abendmahl, Tod und Auferstehung so, wie es den Intentionen der Bibel entspricht? Können die Zeitgenossen ihn wirklich verstehen und warum besteht der Papst erneut darauf, dass die historisch-kritische Exegese korrigiert und durch andere Methoden ergänzt, wenn nicht gar ersetzt werden muss? Sieht die Diskussionslage in anderen Ländern anders aus? Der vorliegende Diskussionsband scheut sich nicht vor klaren, z.T. kontroversen Antworten.

Als Schwerpunkte werden behandelt:

- Exegetische Überlegungen zur Hermeneutik, zum Verständnis von Sühne und Erlösung.
- Was bedeuten Jesu Leiden, Kreuz und Tod für Christen von heute?
- Wie lässt sich die Auferstehungsbotschaft in die Gegenwart übersetzen?
- Hat das Abendmahl Jesu jüdische Wurzeln?
- Wie begründen Kritiker ihren prinzipiellen Einspruch gegen das päpstliche Denken?

Wissenschaftliche Paperbacks, Bd. 31, 2011, 240 S.,

24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11390-0

Til Galrev (Hrsg.)

Der Papst im Kreuzfeuer

Zurück zu Pius oder das Konzil fortschreiben?

Selten hat ein Papst so im Kreuzfeuer der Kritik gestanden wie Papst Benedikt nach seiner Entscheidung über die Piusbrüderschaft.

Selten hat eine innerkirchliche Auseinandersetzung so viel Resonanz in der Öffentlichkeit gefunden.

Der Band versucht die vielfältigen Dimensionen der Auseinandersetzung nachzuzeichnen: zurück zu „erstarteten Traditionen“ oder vorwärts in eine „offene Zukunft“? Mit Beiträgen von u.a.: W. Aymans, R. Boschki, G. Busi, H.-J. Fischer, A. Franz, O. Fuchs, E. Furlinger, W. Guggenberger, H. Häring, E. Herms, M. Hochschild, W. Homolka, P. Hünermann, K. Kardinal Lehmann, H. Maier, J. Kardinal Meisner, M. Mosebach, K. Müller, R. Puza, D. Sattler, H. Schmitt, R. A. Siebenrock, R. Sosis, P. Weiß, J.-P. Wils und R. Zollitsch.

Theologie aktuell, Bd. 2, 2009, 264 S., 24,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-10128-0

Hermann Häring (Hg.)

„Jesus von Nazareth“ in der wissenschaftlichen Diskussion

Selten hat ein theologisches Buch einen solchen Erfolg auf dem Buchmarkt erzielt wie Joseph Ratzingers „Jesus von Nazareth“. Bewusst stellt sich der Autor der wissenschaftlichen Diskussion. Auf verschiedenen Ebenen wird diese hier erstmals systematisch aufgegriffen:

- Wer war Jesus?

- Wie die Schrift interpretieren?

- Jesusbericht und Glaubenslehre der Kirche

- Botschaft für heute?

- Stimmen der Anderen.

Mit Beiträgen von: Pierre-Marie Beaude, Ruth Fehling, Ottmar Fuchs, Carl-Friedrich Geyer, Günther B. Ginzler, Erico J. Hammes, Hermann Häring, Horst J. Helle, Rudolf Hoppe, Joachim Kügler, Karl-Josef Kuschel, Frank Meier-Hamidi, Ralf Miggelbrink, François Nault, Bernd Ogan, Johann Pock, Detlef Schneider-Stengel, Clemens Sedmak, Roman Siebenrock, Jos Smeets, Thomas Staubli, Michael Theobald und Paul Weiß.

Wer die JESUS-Debatte führen will, findet im vorliegenden Band die notwendigen Grundlagen.

Wissenschaftliche Paperbacks, Bd. 30, 2008, 376 S.,

34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0823-5

Michael J. Rainer (Red.)

„Dominus Iesus“ – Anstößige Wahrheit oder anstößige Kirche?

Dokumente, Hintergründe, Standpunkte und Folgerungen

Die römische Erklärung „Dominus Iesus“ berührt den Nerv der aktuellen Diskussion über den Stellenwert der Religionen in der heutigen Gesellschaft. Angesichts der Pluralität der Bekenntnisse soll der Anspruch der Wahrheit festgehalten werden.

Mit Beiträgen von Hans-Martin Barth, Ingolf U. Dalferth, Albert Franz, Ottmar Fuchs, Hermann Häring, Bernd Jochen Hilberath, Helmut Hoping, Wolfgang Huber, Peter Hünermann, Maria Jepsen, Eberhard Jüngel, Hans Küng, Karl Lehmann, Robert Leicht, John D'Arcy May, Peter Neuner, Konrad Raiser, Joseph Ratzinger, Johann Reikerstorfer, Theodor Schneider, Clemens Thoma, Jürgen Werbeck, Siegfried Wiedenhofer u. a.

Wissenschaftliche Paperbacks, Bd. 9, 2. Aufl. 2001, 350 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5203-2

Christian Klenk

Ein deutscher Papst wird Medienstar

Benedikt XVI. und der Kölner Weltjugendtag in der Presse

Religion – Medien – Kommunikation, Bd. 4, 2007, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0930-0

Giancarlo Collet; Reinhard Feiter; Karl Gabriel; Udo Schmälzle; Hermann Steinkamp (Hrsg.)

Liebe ist möglich, und wir können sie tun

Kontexte und Kommentare zur Enzyklika *Deus caritas est* von Papst Benedikt XVI.

Diakonie, Bd. 7, 2008, 216 S., 17,90 €, br.,

ISBN 978-3-8258-1539-4

VORGESCHICHTE

Helga Kuhlmann (Hrsg.)

Fehlbare Vorbilder in Bibel, Christentum und Kirche

Von Engeln und Propheten bis zu Heiligen, Päpsten und Bischöfinnen

Nachdem moralische Maßstäbe kaum noch durch traditionelle Werte oder Institutionen gewährleistet werden, suchen Menschen nach Personen, die sie als Vorbilder anerkennen können. Wir brauchen Vorbilder. In den letzten Monaten jedoch wird eine Erkenntnis unabweisbar, die schon alt ist, aber immer wieder vergessen wird: Vorbilder sind fehlbar. Besonders anstößig wirken Fehler von Personen im Raum der Kirchen. Ihr Anspruch ist, moralisch integer zu sein, sie geben moralische Maßstäbe in Bildungsinstitutionen weiter und beteiligen sich an öffentlichen Debatten. Zeigt sich in der aktuellen Entwicklung, dass die Kirche selbst zum fehlbaren Vorbild geworden ist?

In diesem Buch äußern sich evangelische und katholische Theologinnen und Theologen über fehlbare Vorbilder in der christlichen Tradition und in der Gegenwart:

Angela Berlis, Reinhold Bernhardt, Jürgen Ebach, Hans-Martin Gutmann, Martin Hailer, Reinhard Höppner, Rainer Kampling, Helga Kuhlmann, Karl Kardinal Lehmann, Martin Leutzsch, Ulrike Link-Wieczorek, Hubertus Lutterbach, Andreas Martin, Ralf Miggelbrink, Harald Schroeter-Wittke, Klaus von Stosch und John Vollmer.

Theology in the Public Square – Theologie in der Öffentlichkeit, Bd. 2, 2010, 240 S., 24,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-10749-7

Stephan Goertz; Herbert Ulonska (Hrsg.)

Sexuelle Gewalt: Fragen an Kirche und Theologie

Das Ausmaß der bekannt gewordenen Fälle sexueller Gewalt erschüttert die Glaubwürdigkeit der katholischen Kirche. In der Kritik steht die Art und Weise, wie die Kirche mit Tätern und Opfern umgegangen ist. Nur durch den Willen zur Aufklärung und Selbstkritik kann Vertrauen zurückgewonnen werden, die Opferperspektive darf dabei nicht länger im Hintergrund stehen.

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Dufourstr. 31 CH-8008 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

